

Jörg Helbig (Hg.)

"Camera doesn't lie"

Spielarten erzählerischer Unzuverlässigkeit im Film

focal point

Arbeiten zur anglistischen und amerikanistischen Medienwissenschaft
Studies in English and American Media

Herausgegeben von
Edited by
Jörg Helbig, Angela Krewani

Band
Volume
4

Jörg Helbig (Hg.)

"Camera doesn't lie"

**Spielarten erzählerischer
Unzuverlässigkeit im Film**

 **Wissenschaftlicher Verlag Trier**

Helbig, Jörg (Hg.):

**"Camera doesn't lie": Spielarten erzählerischer
Unzuverlässigkeit im Film / Jörg Helbig (Hg.). -**

Trier : WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2006

(focal point ; vol. 4)

ISBN 978-3-88476-842-5

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2006

ISBN 978-3-88476-842-5

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

Bergstraße 27, 54295 Trier

Postfach 4005, 54230 Trier

Tel.: (0651) 41503, Fax: 41504

Internet: <http://www.wvttrier.de>

E-Mail: wvt@wvttrier.de

Inhalt

Einleitung.....	1
I Inszenierungen abweichender und pathologischer Wahrnehmungen.....	3
<i>Volker Ferez (Cheltenham)</i> "Did you know I'm utterly insane?" Formen, Funktionen und kulturelle Kontexte von <i>unreliable narration</i> in Mary Harrons Film AMERICAN PSYCHO.....	5
<i>Maurice Lahde (Berlin)</i> Den Wahn erlebbar machen Zur Inszenierung von Halluzinationen in Ron Howards A BEAUTIFUL MIND und David Cronenbergs SPIDER.....	43
<i>Tina Thoene (Berlin)</i> Er liebt mich – er liebt mich nicht Abweichende Wahrnehmung und erzählerische Irreführungen in Laetitia Colombanis A LA FOLIE...PAS DU TOUT.....	73
II Schreibblockaden, Erinnerungslücken, Schlaflosigkeit – unzuverlässige Erzähler.....	95
<i>Eckart Voigts-Virchow (Gießen)</i> "I'll show you the life of the mind!" Implizite Autoren, Metanarrativität, unzuverlässiges Erzählen und unzuverlässige 'Wahr-Nehmung' in Joel Coens BARTON FINK und Spike Jonzes ADAPTATION.....	97
<i>Stefani Brusberg-Kiermeier (Potsdam)</i> Kampf der Fakten und Gefühle Erzählen und Erinnern in MEMENTO, PAYCHECK und ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND.....	123
<i>Anthrin Steinke (Potsdam)</i> "It's called the change-over: The movie goes on and nobody in the audience has any idea." Filmische Irrwege und Unwahrheiten in David Finchers FIGHT CLUB.....	149

III	Erzählerische Labyrinth und ambivalente Filmwelten.....	167
	<i>Jörg Helbig (Klagenfurt)</i>	
	"Open your eyes!" Zur (Un-)Unterscheidbarkeit filmischer Repräsentationen von Realität und Traum am Beispiel von David Finchers THE GAME und Cameron Crowes VANILLA SKY.....	169
	<i>Fabienne Liptay (Mainz)</i>	
	Spinn' es noch einmal, Spider! Ambiguität als Voraussetzung für die doppelte Filmlektüre am Beispiel von David Cronenbergs SPIDER.....	189
	<i>Peter Drexler (Potsdam)</i>	
	"Ich bin nicht die, für die Sie mich halten." Unzuverlässiges Erzählen in François Ozons SWIMMINGPOOL. Mit einem Exkurs zu seinen anderen Filmen.....	225
IV	Erzählerische Unzuverlässigkeit und die <i>possible worlds</i> -Theorie.....	249
	<i>Eva Laass (Köln)</i>	
	Krieg der Welten in Lynchville MULHOLLAND DRIVE und die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen des Konzepts narrativer Unzuverlässigkeit.....	251
	<i>Dominik Orth (Bremen)</i>	
	Der unbewusste Tod Unzuverlässiges Erzählen in M. Night Shyamalans THE SIXTH SENSE und Alejandro Amenábars THE OTHERS.....	285
V	Erzählerische Unzuverlässigkeit in Fernsehserien.....	309
	<i>René Schalleger (Klagenfurt)</i>	
	Small Screen – Big Lies? Arten und Funktionen unzuverlässigen Erzählens in aktuellen US-amerikanischen Fernsehserien.....	311
	Die Autorinnen und Autoren.....	330